

Elternverein übergibt Spielgruppen an «familie+»

Am 24. März fand die Generalversammlung des Elternvereins Lenzburg (EVL) im Hotel Lenzburg statt. Neben dem Rückblick auf ein aktives Jubiläumsjahr, die vielen gut besuchten Angebote, wurde über eine wichtige Entwicklung des Elternvereins informiert.

Der Elternverein zeichnet sich seit einigen Jahren dadurch aus, dass er neben den Vereinsaktivitäten wie Kerzenziehen, Ferienpass oder Aktivnachmittage 14 Spielgruppen an vier verschiedenen Standorten anbietet. Das bedeutet, dass der EVL sowohl ein Verein im klassischen Sinne wie auch Arbeitgeber von rund 10 Personen ist.

Diese Rolle des Arbeitgebers hat den Vorstand des Elternvereins seit langem beschäftigt. Verschiedene Organisationsformen wurden ausprobiert. Bei allen war die zeitliche Belastung der verantwortlichen Vorstandsmitglieder ein Thema. Entweder übernahmen einzelne sehr viel Arbeit oder man verteilte diese Arbeit auf mehrere Schultern, was dann zur Folge hat, dass extrem viele Absprachen nötig sind, sich die

Schnittstellen als Fehlerquellen herausstellen oder die Kompetenzen ungünstig verteilt sind. Dies äussert sich in der täglichen Arbeit.

An Retraite Alternativen gesucht

Im 2016 hat der Vorstand EVL an einer Retraite das Vereinsgeschehen kritisch betrachtet und eine mittelfristige Vorstellung des Vereinslebens, der Tätigkeiten und Angebote entwickelt. Unterstützt wurde er von zwei pensionierten Organisationsentwicklern der Organisation «innovage». Es wurde klar, dass die Rolle des Arbeitgebers die Kapazität des ehrenamtlichen Engagements des Elternvereins sprengt. Der Vorstand war also aufgefordert, Möglichkeiten zur Optimierung zu prüfen. Die Spielgruppen auf sichere Beine zu stellen, war das oberste Ziel dieser Überlegungen. Die Spielgruppen sind ein wichtiges und tolles Angebot für Familien in Lenzburg.

In Lenzburg bestehen seit 5 Jahren zwei Vereine, die sich beide um Anliegen und Angebote von Familien mit Kindern kümmern. Naheliegend also, dass man das The-

ma in einem ersten Schritt mit diesem Partner bespricht. Bilaterale Gespräche haben gezeigt, dass es für «familie+» eine grosse Freude wäre, die Spielgruppen zu übernehmen. «familie+» hat die Anstellung von Personal fest in seine Struktur eingebaut. Ein Sekretariat nimmt Anfragen entgegen und koordiniert die Nutzung des Hauses. Wäre es da nicht sinnvoll, wenn nicht beide Vereine Personal engagieren? Sich mit Versicherungen und rechtlichen Fragen auseinandersetzen?

Auch «familie+» schätzt den gesellschaftlichen Nutzen der Spielgruppen in Lenzburg. Gestaltungswille und Ideen, ein umfangreiches Angebot von Spielgruppen am Leben zu erhalten, wurde deutlich. So wurde der Entscheid gemeinsam gefällt, dass die Spielgruppen ab 2018 von «familie+» weitergeführt werden. Der Vorstand des Elternvereins ist überzeugt, dass eine Übernahme von «familie+» eine Win-win-Situation für alle Beteiligten darstellt.

Es wird so gewährleistet, dass das Angebot für Eltern in Lenzburg und Staufen nahtlos weiterläuft.

EVL